

Ausbildungskonzept

Immanuel-Kant-Schule Neumünster

1. Vorbemerkungen

Die IKS bildet Referendarinnen und Referendare aus, weil...

- die Ausbildung des Nachwuchses als wichtige Aufgabe angesehen wird
- wir an der Weiterentwicklung der Unterrichtskultur interessiert sind
- Ausbildungslehrkräfte auch für ihren eigenen Unterricht profitieren.

Wir streben die Ausbildung in einer breiten Fächerpalette an, damit...

- ein möglichst intensiver Austausch auch über die Fächergrenzen hinweg erfolgt
- alle interessierten Kolleginnen und Kollegen die Möglichkeit erhalten, die aus der Ausbildungssituation erwachsenden Impulse zu nutzen.

2. Organisatorische Voraussetzungen

2.1 Ausbildungsfächer

- Zur Zeit wird in folgenden Fächern ausgebildet: Mathematik, Deutsch, Englisch, Französisch, Latein, Erdkunde, Geschichte, Religion, Physik, Biologie, Sport, Kunst.
- Lehrkräfte für Mathematik, Deutsch, Englisch, Französisch, Latein, Erdkunde, Geschichte, Physik, Biologie, Religion, Philosophie, Sport, Kunst sind als Ausbildungslehrkräfte anerkannt bzw. nehmen zur Zeit an entsprechenden Fortbildungen teil. Für Chemie gibt es an der Ausbildung interessierte Lehrkräfte.
- Die Zahl der L.I.As soll 15% des Gesamtkollegiums nicht überschreiten.

2.2 Struktur innerhalb des Stundenrasters

- Im Stundenplan wird eine Doppelstunde pro Woche für alle L.i.As und alle Mentoren geblockt, d.h. in dieser Doppelstunde erteilen die Betroffenen keinen Unterricht und werden nicht zum Vertretungsunterricht eingesetzt. In dieser Doppelstunde finden i.d.R. die Lehrproben und Besprechungen, gemeinsame Sitzungen bzw. Besprechungen von Lehrkräften in Ausbildung und Mentoren, Planungen, Orientierungsgespräche, statt.
- Beidseitige Hospitationsmöglichkeiten werden in den Stundenplänen so weit möglich berücksichtigt.

2.3 Kooperationsschulen

- Die IKS kooperiert in Form von Ausbildungstagen mit der Holstenschule Neumünster, der Klaus-Groth-Schule Neumünster und der Jürgen " Fuhlendorf - Schule Bad Bramstedt, zu denen jeweils die L.i.As der anderen Schulen eingeladen werden. Die L.I.As nehmen die Angebote aktiv wahr.

3. Ausbildungsinhalte

Die Ausbildung der Referendarinnen und Referendare orientiert sich an der Ausbildungsordnung (OVP) und den durch das IQSH vorgegebenen allgemeinen Bildungsstandards.

In der ersten Ausbildungsphase wird ein Schwerpunkt auf die Vorbereitung und Durchführung von Unterrichtsstunden gelegt. Die Verwendung unterschiedlicher Arbeits- und Sozialformen, die bewusste Wahrnehmung und Reflexion der Lehrerrolle stehen im Zentrum der Betrachtung. Unterrichtsplanung und Durchführung werden regelmäßig besprochen.

Das Erreichen der Ausbildungsstandards wird durch die folgenden Maßnahmen unterstützt:

3.1 Eigenverantwortlicher Unterricht

Die L.I.As unterrichten im Durchschnitt 10 Wochenstunden eigenverantwortlich.
Die L.I.As besprechen alle Aspekte der Leistungsmessung und -bewertung und der Rückmeldung an die Schüler/innen mit dem/der Mentor/in.

3.2 Unterricht unter Anleitung

- Die L.i.As unterrichten unter Anleitung im Hospitationsunterricht.

3.3 Hospitationen

- Die L.i.As hospitieren regelmäßig.
- Die LI.As erhalten die Möglichkeit, auch bei anderen Lehrkräften als den Mentoren zu hospitieren, um unterschiedliche Unterrichtsstile und möglichst alle Jahrgangsstufen kennen zu lernen.

3.4 Unterrichtsproben

- Zweimal im Halbjahr hält jede L.i.A. eine Lehrprobenstunde mit anschließender Besprechung. Dabei werden verschiedene Jahrgangsstufen und unterschiedliche Themenschwerpunkte inhaltlicher und methodischer Art berücksichtigt.
- Die L.i.As legen für diese Stunden schriftliche Unterrichtsvorbereitungen im Umfang von ca. 3 Seiten vor, in denen folgende Aspekte berücksichtigt sind: Einbindung in die laufende Unterrichtseinheit, Intentionen der Stunde, geplanter Ablauf, ggf. bedeutsame Rahmenbedingungen.
- An der Lehrprobe und der dazugehörigen Besprechung nehmen neben dem Schulleiter alle L.I.As, die Mentoren der die Lehrprobe haltenden L.I.A. und alle Mentoren, die das Fach der Lehrprobe unterrichten, teil. Sollte sich im Kreis der Mentoren keine zweite Lehrkraft mit der entsprechenden Fakultas finden, wird nach Möglichkeit eine weitere Fachlehrkraft zusätzlich hinzugezogen.

3.5 Mitarbeit an Teamstrukturen

Die L.i.As nehmen aktiv an den gewachsenen Teamstrukturen der Schule, insbesondere denen der Fachschaften teil.

3.6 Teilnahme an schulischen Veranstaltungen

Die L.i.As werden in die Gestaltung des Schullebens und der Unterrichtsentwicklung einbezogen. Sie nehmen an Konferenzen, Schulentwicklungstagen, Elternabenden und Schulveranstaltungen teil, beteiligen sich an Arbeitsgruppen z.B. zur Entwicklung schulinterner Fachcurricula und unterstützen Klassenleitungen bei der Durchführung von Schwerpunkttagen im Rahmen des Methodencurriculums, soweit die Ausbildung am IQSH dies zulässt.

4. Schlussbemerkungen

- Für Seiteneinsteiger gilt ebenfalls dieses Ausbildungskonzept unter Einbeziehung der Vorgaben des IQSH (z.B. Verzicht auf Hausarbeit). Ein Portfolio soll erstellt werden.
- Das gesamte Kollegium der Immanuel-Kant-Schule unterstützt die notwendigen Maßnahmen zu Ausbildung der LI.As, sowohl inhaltlicher als auch organisatorischer Art und profitiert gleichermaßen vom Engagement als Ausbildungsschule.